

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Dr. Frank Schmädeke (CDU)

Tierarten mit erheblichem Konfliktpotenzial: Findet ein systematisches Monitoring und Management statt?

Anfrage des Abgeordneten Dr. Frank Schmädeke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 15.07.2026

Beobachtern zufolge sind einige heimische, wieder heimisch gewordene sowie invasive Tierarten mit einem Konfliktpotenzial in der Kulturlandschaft Niedersachsens behaftet, das über das übliche Maß hinausgeht.

1. Welche in Niedersachsen heimischen, wieder heimisch gewordenen und invasiven Tierarten sind mit einem über das übliche Maß hinausgehenden Konfliktpotenzial in unserer Kulturlandschaft behaftet? Worin besteht im Einzelnen gegebenenfalls der Konflikt mit den in Niedersachsen lebenden und wirtschaftenden Menschen und wie groß ist das Konfliktpotenzial (bitte getrennt nach Tierarten angeben)?
2. Findet in Bezug auf alle mit einem über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Konfliktpotenzial in der Kulturlandschaft behafteten heimischen, wieder heimisch gewordenen sowie invasiven Tierarten ein systematisches Monitoring statt? Falls ja, durch wen, seit wann und mit welchen Ergebnissen?
3. Findet in Bezug auf alle mit einem über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Konfliktpotenzial in der Kulturlandschaft behafteten heimischen, wieder heimisch gewordenen sowie invasiven Tierarten ein systematisches Bestandsmanagement statt? Falls ja, in welcher Form und seit wann?
4. Falls kein systematisches Bestandsmanagement erfolgt, welche alternativen Maßnahmen wurden gegebenenfalls implementiert, um die in der Kulturlandschaft bestehenden Konflikte zu entschärfen, und wann ist dies geschehen (bitte getrennt nach Tierarten angeben)?
5. Welche jährlichen Kosten für die öffentliche Hand fallen durch die gegebenenfalls unter den Fragen 2 bis 4 genannten Maßnahmen zur Entschärfung von Konflikten in der Kulturlandschaft an (bitte getrennt nach Tierarten angeben)?

(verteilt am 17.07.2026)